

Pökelsleisch, wenn man damit versehen ist. Kranke genesen bei dem Gebrauch dieses Mittels; und gesunde werden vor der Seuche bewahrt.

E. Die Krankheiten der Enten.

Die Krankheiten der Enten haben das meiste mit jenen der Gänse gemein; es gilt demnach auch hier größtentheils das, was schon bemerkt worden ist.

344.

Nützbarer Gebrauch der Tormentillwurzel zum Lohgerben, wodurch man die Holzrinden ersparen kann.

Es ist mehr als zu richtig, daß der Holzmangel in Deutschland sich vermehrt; und wie dieser zunimmt, so müssen auch ganz natürlich die Rinden rarer und theurer werden. Dieses würde den Gerbern ihren Aufwand vermehren und das Leder theurer machen. Man hält es demnach für sehr nützlich, wenn man die dienlichsten Mittel, diesem Uebel zu beggnen und zu entgehen, mehr verbreitet und allgemeiner bekannt macht. Es befindet sich in der vortrefflichen englischen Schrift: Museum rusticum et commerciale, eine Abhandlung vom Gebrauch der Tormentillwurzel zum Lohgerben, die von großem Nutzen ist.

Man muß gewiß zugeben, daß die Theurung des Leders, außer dem schweren Zolle in England, womit es bestellt ist, ganz dem Mangel und der Theurung der Rinde zuschreiben sei, womit es bisher allein gegerbet wurde. Eichenrinde bringt dadurch, daß sie in die Dunstlöcher eindringt, und sich dem Wesen der Haut einverleibt, eine Festigkeit, Stärke und Dichtigkeit der Theile hervor. Man muß daraus vernünftigerweise schließen, daß andere vegetabilische Materien, welche eben diese Eigenschaft haben, wahrscheinlich gleiche Wirkungen hervorbringen können, wenn sie zu eben dem Gebrauch angewandt werden.

Herr